

## 7. Internationaler Orgelwettbewerb um den Hermann-Schroeder-Preis

im Rahmen der Internationalen Orgelfestwochen  
im Kultursommer Rheinland-Pfalz 2014

### Ausschreibung

1. Der Hermann-Schroeder-Orgelwettbewerb wird veranstaltet von der Hermann-Schroeder-Gesellschaft, dem Mosel Musikfestival und dem Verein „Freunde des Mosel Musikfestivals“. Er findet im Rahmen der „23. Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“ statt. Der Wettbewerb dient der Förderung junger Organisten und Organistinnen und möchte an die Orgelmusik des Komponisten Hermann Schroeder (1904-1984) heranführen.
2. Der Wettbewerb findet ab Dienstag, dem 16. September 2014 in Trier statt: der 1. Durchgang in St. Antonius am 16. 09. (Einspielen 14./15.09.), der 2. Durchgang am 18.09. (Einspielen am 17. 09) ebenfalls in St. Antonius. Der 3. Durchgang findet als öffentliches Finalkonzert im Dom statt. Das Finalkonzert am Samstag, dem 20.09.2014 um 19 Uhr ist eine Veranstaltung des Mosel Musikfestivals 2014 und der „23. Internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz“. Das Finalkonzert ist Sendekonzert des SWR. (Informationen zu den Orgeln: [www.trierer-orgelpunkt.de](http://www.trierer-orgelpunkt.de))
3. An diesem Wettbewerb können junge Organisten/Organistinnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres (Stichtag 31. Dezember 2013) teilnehmen, die ein Orgel- oder Kirchenmusikstudium an einer Musikhochschule oder einem vergleichbaren Institut mit Erfolg abgelegt haben oder sich in den fortgeschrittenen Semestern eines solchen Studiums befinden.
4. Bewerbungen müssen bis zum 1. Juli 2014 an die Geschäftsstelle des Mosel-Musikfestivals, Am Kurpark, D-54470 Bernkastel-Kues (Tel.: 06531-900095, Fax: 06531-900094, Email: [info@moselmusikfestival.de](mailto:info@moselmusikfestival.de)) eingereicht werden. Die Bewerbung erfolgt anhand eines Bewerbungsformulars, das bei der Geschäftsstelle angefordert werden kann.
5. Den Bewerbungen müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:
  - Darstellung des Lebenslaufes und des beruflichen Werdegangs mit Zeugniskopien
  - Kopie des Identitätsdokuments, aus dem Alter und Wohnort hervorgehen
  - ein Lichtbild
  - ggf. Konzertprogramme, Kritiken sowie Nachweise über Teilnahme an anderen Wettbewerben
  - Wettbewerbsprogramm (1. – 3. Durchgang)
6. Mit der Abgabe seiner Bewerbung erkennt der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen dieses Wettbewerbes an. Mit der Aufzeichnung des Finalkonzertes erklärt er/sie sich einverstanden.
7. Nach der Zulassungsentscheidung durch die Jury werden die Teilnehmer offiziell eingeladen. Nach der Zulassung ist die Teilnahmegebühr in Höhe von 50,00 € zu entrichten. Bei Nichtteilnahme entsteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühr.
8. Am Austragungsort stehen preiswerte Unterkünfte zur Verfügung.
9. Ausgeschrieben wird ein 1. Preis von 4.000 €, ein 2. Preis von 2.000 € und ein 3. Preis von 1000 €; es können zusätzlich bis zu zwei Förderpreise von je 250,00 € vergeben werden. Zudem erhält der 1. Preisträger je ein Konzertengagement in Trier, in Luxemburg sowie ein Preisträgerkonzert innerhalb der „Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“. Der 2. Preisträger erhält ein Konzertengagement in Köln. Außerdem wird ein undotierter „Publikumspreis des Mosel Musikfestivals“ vergeben.

Die Jury behält sich eine Teilung und eine Nichtvergabe von Preisen vor.

10. Der Wettbewerb gliedert sich in einen 1. Durchgang, einen 2. Durchgang und das Finalkonzert, bei dem die Reihenfolge der Preisträger festgestellt wird. Kandidaten, die den 2. Durchgang erreicht haben, erhalten darüber eine Bestätigung. Nach dem 1. und 2. Durchgang stehen Mitglieder der Jury den Kandidaten auf Wunsch für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Die Bewerber / die Bewerberinnen haben zu spielen:

Im 1. Durchgang (Spielzeit: 20-25 Minuten)

a) **Eines** der folgenden Stücke:

Nicolaus Bruhns, Präludium e-Moll (groß) oder G-Dur (Schott ED 9785)

Dietrich Buxtehude, Toccata in d (BuxWV 155) oder in F (BuxWV 156) (Schott ED 21112)

b) Ein schneller Satz aus einer der 6 Triosonaten von J.S. Bach  
**oder** eines der folgenden Choraltrios:

- „Allein Gott in der Höh‘ sei Ehr“ BWV 676
- „Allein Gott in der Höh‘ sei Ehr“ BWV 664
- „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ BWV 655

c) Ein freies Stück nach Wahl (5-7 Minuten)

Im 2. Durchgang (Spielzeit: 35-40 Minuten)

a) **Eines** der folgenden Werke von Hermann Schroeder:

- Toccata op. 5a (Peters, S 1384), 9'30
- Fantasie op. 5b (Schott, ED 2188), 7'45
- Präludium und Fuge „Christ lag in Todesbanden“ (Schott, ED 2554), 8'30
- Suite concertante (Peters, S 2398), 11'
- Variationen über den tonus peregrinus (Schott, ED 6625), 11'30  
oder zwei Sätze aus den „Marianischen Antiphonen“ (Schott, ED 4538):
- Nr. 1 „Regina coeli“ und Nr. 2 „Ave regina coelorum“, 3'20 + 6'50 oder
- Nr. 3 „Alma redemptoris mater“ und Nr. 4 „Salve Regina“, 2'10 + 3'30

b) Hermann Schroeder:

aus „Kleine Präludien und Intermezzi“: Nr. 6 „Poco Vivace“ (Schott, ED 2221)

c) Felix Mendelssohn Bartholdy: **eine** der sechs Orgelsonaten op. 65  
Spielzeit: 35-40 Minuten

Im Finalkonzert (Spieldauer: 30 Minuten)

a) 2 Sätze (langsam/schnell) einer französischen Orgelsinfonie

**oder eines** der folgenden Stücke von César Franck:

Fantaisie A-Dur, Pièce heroïque, Choral I E-Dur, Choral II h-moll, Choral III a-moll

b) Hermann Schroeder: „Te Deum Trevirense“ (Breitkopf & Härtel, BG 1075)

c) **Eine** der folgenden Choralbearbeitungen von J. S. Bach:

- „Schmücke dich, o liebe Seele“ BWV 654
- „Allein Gott in der Höh‘ sei Ehr“ BWV 662
- „Dies sind die heiligen zehn Gebot“ BWV 678

11. Die Reihenfolge des Vorspielens wird von der Jury festgelegt. Jeder Kandidat / jede Kandidatin erhält vorher eine Übezeit. Ein Registrant steht zur Verfügung oder kann mitgebracht werden.

12. Die Reihenfolge der Preisträger wird nach dem Finalkonzert festgelegt und bekannt gegeben. Anschließend werden die Preise überreicht.

13. Die Jury besteht aus:

Professor Johannes Geffert, Köln (Vorsitz)

Professor Anne Froidebise, Lüttich

Professor Andreas Rothkopf, Saarbrücken

Domorganist Josef Still, Trier

Professor Alain Wirth, Luxemburg

Die Jury berät und entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Kontaktadresse und Infos:

Geschäftsstelle des Mosel-Musikfestivals

Am Kurpark

D-54470 Bernkastel-Kues

Tel.: 06531-500095

Fax: 06531-500094

Email: [info@moselmusikfestival.de](mailto:info@moselmusikfestival.de)